

Course an der Wiener Börse vom 11. März 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table of stock market prices including Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58.

Donnerstag, den 12. März 1885.

1030-1) Licitations - Kundmachung. Wegen Hintangabe von Lieferungen und Arbeiten werden beim Stadtmagistrate in Laibach folgende Licitationsverhandlungen stattfinden, und zwar: 1.) den 16. März 1885, 10 Uhr vor-mittags, die mündliche und schriftliche Licitationsverhandlung für die Vergebung der Bau- und Schnittholz-Lieferung für die Jahre 1885, 1886 und 1887; 2.) den 16. März, 3 Uhr nachmittags, die mündliche Licitationsverhandlung für die Vergebung der Rauchfangkehrer-Arbeiten für das Jahr 1885;

3.) den 17. März 1885, 10 Uhr vor-mittags, die schriftliche Licitationsverhandlung für die Vergebung der Steinmetz-Arbeiten und Lieferungen für das Jahr 1885; 4.) den 17. März 1885, 3 Uhr nach-mittags, die schriftliche Licitationsverhandlung für die Vergebung der städtischen Fuhrn für das Jahr 1885, eventuell für die Jahre 1885, 1886 und 1887. Die diesbezüglichen Lieferungsbedingungen und Einheitspreise liegen im Locale des städtischen Bauamtes in den gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht auf. Stadtmagistrat Laibach am 10. März 1885. Für den Bürgermeister: Bončina m. p.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 R. G. Bl. Nr. 96, der 1. April 1885 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafelanlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können. Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Landtafelanlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen, a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafelanlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, sofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1886 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafelanlagen enthaltenen und nicht beschrifteten Eintragungen im guten Glauben erwerben. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 25. Februar 1885.

957-2) Edict. Nr. 2611. Vom 1. k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Table with columns: Post-Nr., Einlage-Nr., Name der Liegenschaft, Catastral-gemeinde, Gerichts-sprengel, Vorherige landtäfliche Bezeichnung in Band, Folio.

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafelanlagen enthaltenen und nicht beschrifteten Eintragungen im guten Glauben erwerben. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 25. Februar 1885.

1008-2) Kundmachung. Nr. 3202. Vom 1. k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende September 1885 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigensfalls die Eintragungen die Wirkung grundbüchlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, Rathsbeschluß vom.

Graz am 4. März 1885.

# Anzeigebblatt.

## Antirrheumon

zubereitet von G. Plocoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, (4253) Wienerstrasse. 30-21

Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerventhätigkeit, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen.

1 Flasche 40 kr.

Aufträge aus der Provinz werden umgehend per Post effectuirt.

(1019-2) Nr. 1814.

## Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung der in die Concursumasse des Franz Fortuna in Laibach gehörigen, in der Inventur unter Rubrik II, Post-Nr. 337 bis 364, dann unter Rubrik III, Post-Nr. 1 bis incl. 8, 13 bis incl. 16, dann 20 bis incl. 29 beschriebenen Mobilien, als Einrichtungsstücke, Wagen u. s. w., die einzige Tagfahrt auf den

23. März 1885

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags im Hause Conf.-Nr. 20 am Rathhausplatze in Laibach mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß diese Fahrnisse auch unter dem Schätzungswerte, jedoch nur mit Zustimmung des Concursumasserverwalters bei der Feilbietung selbst hintangegeben werden können.

Laibach am 9. März 1885.

Der k. k. Concursumassverw.:  
Dr. Vidiz m. p.

(759-3) Nr. 501.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 3040 bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Vertretung des hohen Aerrars) wider Anna Hofstetl von Lufowitz am

17. März l. J.

zur dritten Realfeilbietung zu schreiten.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 17. Februar 1885.

(822-2) Nr. 6956.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 24. November 1884, Z. 6956, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 19. Februar 1885 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

20. März 1885

bestimmten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Februar 1885.

(864-3) Nr. 558.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt die Relicitation der von der Margaretha Pirnat von Verhnik exequitive um 1051 fl. erstandenen, dem Martin Pirnat von Verhnik gehörig gewesenen Realität Urb.-Nr. 10, Rectif.-Nr. 8 ad Hallerstein und Grundbuchs-Einlage-Nr. 78 der Catastralgemeinde Verhnik bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

28. März 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß obige Realität auch unter dem Erstehungspreise pr. 1051 fl. an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten Jänner 1885.

(981-2) Št. 1548.

## Objava.

Neznano kje na Nemškem odsotnemu Marku Bajuku iz Radovice se je gosp. Franjo Stajer, c. kr. notar v Metliki, oskrbnikom postavil in njemu dražbeni odlok z dne 24. decembra 1884, št. 11868, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 20. februarija 1885.

(983-2) Št. 1542.

## Naznanilo.

V dan 18. marcija 1885 ob 10. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji tretja eksekutivna dražba zemljišča Josipa Golobiča iz Kala št. 2 pod ekst. štev. 65 davkarske občine Streklovice vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. februarija 1885.

(984-2) Št. 1621.

## Naznanilo.

V dan 21. marcija 1885 ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji tretja eksekutivna dražba Janez Malešičevega iz Radovič št. 1 ležečega zemljišča pod vložno št. 26 davkarske občine Radovič vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. februarija 1885.

(985-2) Št. 1543.

## Naznanilo.

V dan 18. marcija 1885 ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji tretja eksekutivna dražba zemljišča Janeza Gustina iz Male Lešče št. 1 ad „Propsteigilt“ Metlika pod zaporedno št. 58 1/2, vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 19. februarija 1885.

(989-1) Št. 813.

## Razglas.

Vsled prošnje g. Dako Makar-ja iz Metlike se bo prva eksekutivna dražba dne

13. aprila

in druga dne 27. aprila 1885

Martin Stefaničeve iz Rozalnic št. 34 vsled odloka od 18. marcija 1884, št. 2532, z eksekutivno zastavno pravico obremenjene, pri zemljišči ekst. št. 794 davkarske občine Metlika vknjižene terjatve pr. 150 gld. vselej ob 11. uri dopoludne pri podpisanej sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 29. januarja 1885.

(1013-1) Št. 1068.

## Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da je Janez Petrič iz Malih Lašič št. 11 zoper Andreja in Marijo Kočijaž iz Malih Lašič in zoper mladoletne dediče Jurija Strukeljna, oziroma njihove nepoznate postavne naslednike, pri tem sodišči zaradi spoznanja zastarenja in dovoljenja zemljknižnega izbrisa zastavnih pravic, vknjiženih na njihovem posestvu v vlogi št. 225 katastralne občine turjaške, tožbo vložil dne 26. februarija 1885, št. 1068, čez katero je k ustni razpravi odločen dan na 14. aprila 1885 ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči.

Ker prebivališče toženih temu sodišči ni znano, postavlja se g. Matija Kočevar iz Velikih Lašič za oskrbnika v tem dejanji za njih zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se toženims tem naznanja, da, ali sami pridejo, si drugzega zastopnika izvolijo ali pa postavljenemu oskrbniku vse pripomočke podajo, kar je za njih opravičenje potrebno, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 28. februarija 1885.

(982-2) Št. 1622.

## Naznanilo.

V dan 21. marcija 1885 ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji tretja eksekutivna dražba zemljišča Jovo Juričevega iz Doljane (po oskrbniku g. Frideriku Sapotniku) iz Metlike pod kurt. št. 1523 grajščine metliške vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. februarija 1885.

(986-1) Štev. 469.

## Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Ivana Malešiča z Otoka št. 13 proti Markotu Plescu, oziroma njegovim neznanim dedičem, zavoljo priznanja zastarenja neke terjatve s pridržanjem skrajšana razprava na dan 29. maja 1885

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Sapotniku iz Metliki vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 4. februarija 1885.

(990-1) Št. 233.

## Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnje Antona Kolenca iz Zgornje Pirašče dovoljuje se izvršilna dražba Jurij Martinčičevega iz Verhovske Vasi, sodno na 1550 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 131 katastralne občine Bušeča Vas.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 8. aprila,

drugi na 6. maja

in tretji na 3. junija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi, s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 15. prosinca 1885.

(1015-1) Št. 504.

## Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Na prošnje Matevža Premrov iz Velikega Ubeljskega dovoljuje se izvršilna dražba Tomaž Marinšekovega, sodno na 1045 gld. cenjenega zemljišča, spadajočega pod urb. št. 17 grajščine Razdrto.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

18. aprila,

drugi na 20. maja

in tretji na 20. junija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke draž-

benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 14. februarija 1885.

(1014-1) Št. 1072.

## Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah daje na znanje:

Na prošnje Andreja Zakrajšeka iz Boštetja po pooblaščenji soprogi Franciški Zakrajšek od onod dovoljuje se zvršilna dražba Anton Cimpermanovega, sodno na 1170 gld. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 16 katastralne občine Selo v Naredih hiš. št. 5.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

11. aprila,

drugi na 9. maja

in tretji na 13. junija 1885

vsakokrat od 9 do 12 ure dopoludne pri tem sodišči, v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 28. februarija 1885.

(542-3) Nr. 189.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 3056 bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Joh. E. Röger von Laibach gegen Johann Golob von Sajenice die auf den 17. Jänner, 17. Februar und 18ten März 1885 angeordneten Realfeilbietungen auf den

18. März,

18. April und

19. Mai 1885

mit dem vorigen Anhang übertragen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 19. Jänner 1885.

(921-3) Nr. 1056.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zujel von Oberretze, Bezirk Großtaschitz, die executive Versteigerung der dem Josef Antihar von Unter-Tuscha Nr. 12 bei Belimlje gehörigen, gerichtl. auf 1495 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 437, Rectif.-Nr. 186, tom. I, fol. 72 ad Auersperg bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

22. April

und die dritte auf den

20. Mai 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um ober über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Jänner 1885.

(756-3) Nr. 1114. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 80, Rectif.-Nr. 119, dann Berg-Curr.-Nr. 234 vorkommende, auf Michael Urch aus Rutschendorf Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 292 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Theodor Kirchhoff (nom. des Herrn Baron Pfsaltren), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 21. Jänner 1867, Z. 4981, per 42 fl. österr. W. sammt Anhang, am 27. März und am 24. April um oder über dem Schätzungswert und am 29. Mai 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Februar 1885.

(779-3) Nr. 770. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Josef Rudesch'schen Erben die executive Versteigerung der dem Franz Kofina von Jurjowiz gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 50 der Catastralgemeinde Jurjowiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. April, die zweite auf den 29. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hieramtlicher Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10. Februar 1885.

(782-3) Nr. 834. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alexander Jaur von Podraga Nr. 60 die executive Versteigerung der dem Anton Mesešnel von Podraga Nr. 99 gehörigen, gerichtlich auf 499 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 103; Reutsoffel tom. I, pag. 97, und tom. II, pag. 269 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. April, die zweite auf den 26. Mai und die dritte auf den 26. Juni 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Februar 1885.

(735-3) Nr. 151. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Mofchel von Laibach wird die mit Bescheid vom 31. Mai 1882, Z. 5382, auf den 9. August 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Brenčič von Gereuth gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 2 ad Catastralgemeinde Gereuth reassumando auf den 21. März 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Jänner 1885.

(734-3) Nr. 7. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Gregor Stritof von Planina wird die mit Bescheid vom 12. Juni 1884, Z. 4277, auf den 4ten September 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Fernej Ule von Birkniz Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 516 ad Turnlak reassumando auf den 26. März 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Jänner 1885.

(703-3) Nr. 995. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2550 vorkommende, auf Josef Krize aus Stockendorf Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 100 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Josef Lakner von Kesselthal Nr. 40, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 9. Juni 1883, Z. 7289, und Eidesablegungsbescheides vom 1. Februar 1884, Z. 737, per 3 fl. 60 kr. ö. W. sammt Anhang, am 27. März, 24. April um oder über dem Schätzungswert und am 29. Mai 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1885.

(767-2) Nr. 6862. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Simovec von Stein (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Saser von Neumarkt, derzeit in in Brešce gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 180 ad Stadtdominium Stein pcto. 141 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. März, die zweite auf den 22. April und die dritte auf den 23. Mai 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein, am 12ten Februar 1885.

(727-3) Nr. 10707. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Johanna Milavc von Oberplanina Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 143 der Catastralgemeinde Oberplanina pcto. schuldigen 51 fl. 72 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 28. Mai 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31. Dezember 1884.

(760-3) Nr. 3588. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Bizjak von Scheinitz die executive Versteigerung der dem Anton Kapuš von Treffen gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 19 der Steuergemeinde Treffen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 30. Mai 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Treffen, am 18. Dezember 1884.

(778-3) Nr. 801. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Blas Klun von Brückl die executive Versteigerung der der Margareth Weber von Plebič gehörigen, gerichtlich auf 321 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 100 ad Catastralgemeinde Sušje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. April, die zweite auf den 29. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hieramtlicher Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Februar 1885.

(786-3) Nr. 371. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Kastelic von Oberfelce, Vormund der minderjährigen Apollonia Zupančič, die executive Versteigerung der dem Josef Brezar von Breza gehörigen, gerichtlich auf 3762 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 66 der Steuergemeinde St. Stefan bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 31. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 30. Mai 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Treffen, am 19ten Februar 1885.

(770-3) Nr. 987. **Freiwillige Grundstückeversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Requisition des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 7. Februar 1883, Z. 6327, die freiwillige Feilbietung nachstehender, einen Theil des gräflich Auersperg'schen Fideicommisses bildender, in der krainischen Landtafel Band I, fol. 153, als Bestandtheile der Grafschaft Auersperg vorkommenden Parzellen Nr. 2663 Wiese, 2663 1/2 Wald, 2705 Acker, 2723 Wald, 2724 Weingarten in der Catastralgemeinde Gorenjavas; Parzellen-Nr. 607 Acker der Catastralgemeinde Zalovice und Parzellen-Nr. 1603/1 Wald, 1603/2 Weingarten, 1625 Weingarten, 1626 Garten, 1627 Wald, 1700 Wald der Catastralgemeinde Zbure auf den 23. März 1885, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Jede Parzelle oder Parzellengruppe (wobei jedoch die Zerstückung der Parzellen ausgeschlossen ist), wird besonders um den vom Verkäufer anzugebenden Preis ausgerufen und nur mit dessen Zustimmung um einen geringeren Preis hintangegeben. Der Verkauf ist für den Verkäufer vor Ertheilung der fideicommissbehördlichen Ratification des Verkaufsergebnisses nicht gültig und verbindlich. Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Erstehrer 5 Procent vom Meistbote als Beitrag zu den Feilbietungskosten sofort zu entrichten hat, welcher Betrag aber in den Meistbot nicht eingerechnet wird, und wornach jeder Erstehrer ferner ein 10proc. Badium vom Meistbote an den Verkäufer sofort zu erlegen, den Rest aber in zwei Raten, u. zw. am 1. Jänner 1886 und 1. Jänner 1887 sammt Zinsen zu bezahlen hat, können hier eingesehen werden. Da der Verkauf ein freiwilliger ist, so bleiben den auf das Gut allenfalls versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte vorbehalten. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14. Februar 1885.

# Strohüte

wäscht und überändert nach den elegantesten, neuesten Modellen und zu billigsten Preisen

(1029) **Josef Merješić** 3-1  
Petersstrasse Nr. 13.

## Ein neugebautes Haus

bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kellern, Küche und Vorhaus, ist zu verkaufen. Dasselbe ist mit Ziegeln gedeckt und für jedes Geschäft geeignet. Vor dem Hause befindet sich ein Obstgarten und ein Brunnen mit sehr gutem und gesundem Wasser. In dem Hause wird das Fleischergerwerb betrieben. Ausserdem befindet sich in demselben die k. Post, Lotterie und Tabaktrafik. Das Haus, nahe bei der Pfarrkirche von **Lustthal** gelegen, ist auf 1500 fl. geschätzt; dazu gehören eine Harpfe mit 11 Ständen, ein Acker von 4 Merling Aussaat, im Werte von 600 fl., zusammen 2100 fl. Diese Realität wird **Montag, den 23. März 1. J.**, vormittags 10 Uhr im Hause des Besitzers Hs.-Nr. 15 im Licitationswege aus freier Hand unter sehr guten Bedingungen verkauft werden. (1032) 3-1

## Anempfehlung.

Zur kommenden

### Frühjahrs-Saison

empfehlte gefertigte Firma ein reich sortiertes Lager der fashionabelsten englischen und französischen Stoffe nach dem modernsten Schnitt, in den diversosten, solidesten Ausführungen und zu den annehmbarsten Preisen. (1031) 1

Achtungsvoll **F. Casermann.**

## Kundmachung.

In **Log**, an der Reichsstrasse zwischen Laibach-Oberlaibach, ist das Haus sammt Wirtschaftsgebäuden von Frau Maria Petrič, geeignet zu jedem Geschäft, sogleich oder zu **Georgi 1885** zu verpachten.

Auskünfte darüber erteilt **Franz Ogrin** in **Oberlaibach.** (977) 4-3

## Ein geprüfter

### Maschinist

und gelernter Maschinenschlosser, der von sämtlichen Hoch- und Niederdruckmaschinen volle Kenntnis besitzt, wünscht placiert zu werden. Gefällige Anträge unter **Nr. 100** an die Expedition. (999) 3-2

Eine verlässliche Person mit besseren Manieren wird zu Kindern **sofort aufgenommen.**

Anfragen in der Expedition dieses Blattes. (951) 3-2

Eine altrenommierte, im besten Betriebe stehende (945) 3-2

## Kerzen-, Seifen- und Parfümfabrik

in einer Provinzial-Hauptstadt ist wegen eingetretener Familienverhältnisse sofort unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Zuschriften sind zu richten sub: **R. S. 5296** an Otto Maass, Wien, I., Wallfischgasse 10.

## Barth. Zitnik

Schuhmacher

Preschernplatz, Laibach

empfehlte sein neu angefertigtes grosses Lager von (963) 2

### Herren-, Damen- und Kinderbeschuhung

in jeder Form und Grösse.

Bestellungen nach Mass werden modern, solid und billigst ausgeführt, Aufträge von aussen schnellstens effectuirt.

## Zahnarzt

### Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur zufälligen Kenntnis zu bringen, dass er infolge der bereits vorgeschrittenen Jahreszeit sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird. — Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr im **Hôtel Elefant**, Zimmer Nr. 46/47. (690) 20

## Gutspachtung.

Eine Herrschaft oder ein grosses Landgut in Krain mit grösseren, gut erhaltenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden wird gegen vorteilhafte Bedingungen auf kürzere oder längere Zeit

### zu pachten gesucht.

Diesfällige Anträge wollen an die Administration der „Laibacher Zeitung“ gerichtet werden. (1003) 3-2

## Wunder der Industrie.

Nur fl. 3,75

kostet bei mir von heute ab eine vorzügliche, regulierte, selbstleuchtende

### Pendeluhr

mit Schlagwerk

ganze und halbe Stunden

mit 2 bronzierten Gewichten

in prächtvollem, feinst poliertem, imit. Nußholzrahmen, gefestigt, mit herrlichem Zifferblatt, welches mit der l. t. priv. Leuchtmasse imprägniert ist und des Nachts von selbst mondhell leuchtet, so daß man, ohne das Licht anzuzünden, sofort erkennen kann, wie viel Uhr es ist. Für die Leuchtkraft leiste ich schriftlich (833) **10 Jahre Garantie** 6-2

ebenso wie ich für den vorzüglichen Gang garantiere. Ich bin der alleinige Erfinder dieser Uhren und verkaufe dieselben nur aus dem Grunde jetzt so enorm billig, weil ich circa 1300 Stück davon am Lager habe und Casse brauche. Die Uhren haben noch vor zwei Monaten das Dreifache gekostet. Jede Uhr ist mit Patent versehen. Die Verpackung wird in Kisten bewerkstelliget. Die Absendung der bestellten Uhren geschieht dreimal täglich, durch Postnachnahme oder vorherige Casse. Zu beziehen durch

**J. H. Rabinovics**

Fabrik leuchtender Pendeluhrn, Wien Leopoldstadt, Schiffamtsgasse Nr. 20.

Filiale der k. k. priv.

## österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

### Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,

8 " " " 3 1/2 " "

30 " " " " 3 3/4 " "

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent

3monatliche " " 3 1/4 " "

6 " " " " 3 1/2 " "

### Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 18

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

### Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

### Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

### Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,

gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

## Fahrnisse-Veräusserung.

Zufolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 28. Februar 1885, Z. 11085, wird die öffentliche Veräusserung der in die Concursmasse nach **Josef Zenari** gehörigen unbestrittenen und auf 1989 fl. 53 kr. bewerteten Fahrnisse, als:

**Einrichtung, Kleidung, Wäsche, Pretiosen, Jagd-requisiten, Bücher und dgl.**

auf den **13. März 1885**

von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags, eventuell auf die folgenden Tage in derselben Zeit, im **Treo'schen Hause Franz-Josefsstrasse Hs.-Nr. 9, I. Stock**, mit dem Beisatze angeordnet, dass die einzelnen Gegenstände nur um oder über den inventierten Schätzpreis gegen sofortige Bezahlung und Hinwegräumung an den Meistbietenden hintanzugeben werden.

Laibach, am 5. März 1885.

Der k. k. Notar als Gerichtscommissär: **Johann Gogola** m. p. (959) 2-2

## Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Ich beehre mich, hiemit den p. t. Bewohnern Laibachs und der Provinz Krain anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage im ehemals **Supančič'schen** Hause

**Alter Markt 1 nächst der Hradetzkybrücke**

eine aufs reichste und modernste ausgestattete

### Hutniederlage

in- und ausländischer Fabrikate errichtet habe, und empfehle mich zu recht zahlreichem Besuche, indem ich solideste Ware zu möglichst billigen Preisen zu gewähren imstande bin. Hochachtungsvoll

(1000) 10-3

**H. Branchetta.**

Man inserire nur wenn man vorher bei

**G. L. DAUBE & CO.**

**IG. KNOLL**

Central-Annoncen-Expedition

der in- und ausländischen Zeitungen

Wien, I., Singerstrasse 11a

Kostenvoranschlag etc. verlangt.

Tägliche Beförderung von Anzeigen aller Art an alle Zeitungen, Zeitsohriften und Kalender der Welt.

Ankündigungen, Prospekte, Kostenüberschläge gratis und

franco. Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

(5579) 5

## Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (874) 2



sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren **G. Piccoli**, Wienerstrasse; **Josef Syoboda**, Preschernplatz; **Krainburg**: Apotheker **K. Savnik**; **Stein**: Apotheker **J. Močnik**; **Haidenschaft**: Apotheker **Mich. Guglielmo**; **Rudolfswert**: Apotheker **Dom. Rizzoli**, Apotheker **Jos. Bergmann**; **Görz**: Apotheker **A. de Gironcoli**; **Adelsberg**: Apotheker **Anton Leban**; **Sessana**: Apotheker **Ph. Ritscher**; **Radmannsdorf**: Apotheker **A. Roblek**; **Tscher-nembi**: Apotheker **Joh. Blažek**; **Cilli**: Apotheker **J. Kupferschmid**; **Bischofslack**: Ap. **C. Fabiani**.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, **C. Brady**, Kremsler.

(900-3)

Nr. 169.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in **Adelsberg** wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger **Josef Kapel** von **Neudirnbach** hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des **Josef Glazar** von **Altdirnbach** als Nachhaber des **Bartholo-**

**mäus Glazar** von dort (durch **Dr. Eduard Den** in **Adelsberg**) gegen **Anton Glazar** von **Oberfojhana** pcto. 27 fl. s. v. v. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 4. Oktober 1884, Z. 6861, dem für denselben bestellten Curator **ad actum** **Dr. Johann Vitamic** in **Adelsberg** gestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am 8. Jänner 1885.